

# NEWSLETTER

des Schwarzwild-Kompetenzzentrum Thüringen – Nr. 1/2020

## Aktueller Sachstand zum ASP-Geschehen in Brandenburg

Seit zwei Wochen überschlagen sich die Nachrichten rund um die Afrikanische Schweinepest. Zuletzt ist die Tierseuche durch die Corona Pandemie medial in den Hintergrund geraten. Mit dem Ausbruch der ASP in Brandenburg ist sie nun mit allen Folgen für die Landwirtschaft, auch in Deutschland angekommen. Bereits seit Einschleppung der ASP nach Georgien im Jahre 2007 breitet sich die Seuche kontinuierlich in den osteuropäischen Haus- und Wildschweinbeständen aus. Nun ist die Seuche wahrscheinlich durch wandernde Wildschweine aus dem westpolnischen ASP-Gebiet eingetragen wurden. Die Geschehnisse seit dem Eintrag der Tierseuche nach Brandenburg sind in der folgenden Übersicht chronologisch zusammengestellt:

## Chronologie des ASP- Geschehens in Brandenburg:

**07. September 2020:** Meldung und Beprobung eines Wildschweinkadavers durch einen ortsansässigen Jäger

**09. September 2020:** Nachweis spezifischer ASP-Virus-Genomsequenzen im Landeslabor

**10. September 2020:** Bestätigung durch das FLI: 1. amtliche Feststellung eines ASP- Ausbruchs bei einem Wildschwein in Deutschland durch das zuständige Veterinäramt

Fundort:

- Gemeinde Schenkendöbern, Landkreis Spree-Neiße, etwa 7 km bis zur polnischen Grenze
- Rand eines abgeernteten Maisfeldes
- wahrscheinlichster Eintragungsweg: Einwanderung von infizierten Wildschweinen
- Ausmaß der Ausbreitung des ASP-Virus in Brandenburg wird festgestellt

**10 bis 12. September 2020:** Festlegung eines vorläufigen Gebiets als infizierte Zone (Gefährdetes Gebiet) um den Fundort, inkl. einer eingezäunten Hochrisikozone (Kerngebiet)

**16. September 2020:** fünf weitere Wildschweine mit ASP-Virus Nachweis

Fundorte:

- näheren Umgebung der Ortschaft Neuzelle – LK Oder-Spree im Gefährdeten Gebiet, Kerngebiet musste erweitert werden

**17. und 18. September 2020:** Zahl der infizierten Tiere erhöht sich auf 14

**22. September 2020:** Zahl der bestätigten Fälle in Brandenburg steigt auf 20 Wildschweine

Die Festlegung des Gefährdeten Gebiets und der Hochrisikozone (Kerngebiet) werden mit jedem Fund überprüft und wenn nötig erweitert. Bisher bleibt es bei den zwei Hot Spots Schenkendöbern und Neuzelle. Hausschweinbestände sind nicht betroffen.

Aktuelle Informationen sowie eine Karte der ASP- Fälle in Europa finden Sie auf der Seite des Friedrich-Loeffler Instituts: <https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/afrikanische-schweinepest/karten-zur-afrikanischen-schweinepest/>

## Förderung von Hundeschutzwesten, Schutzausrüstung für Hundeführer und Ortungssystemen für den Jagdhund 2020

Auch in diesem Jahr wird die Anschaffung von Schutzkleidung für den Jagdgebrauchshundeführer und von Schutzkleidung für Jagdhunde bezuschusst. Zudem sind in diesem Jahr auch GPS-Ortungsgaräte für Jagdhunde zuwendungsfähig. Die Förderung wird wie im vergangenen Jahr durch den **Landesjagdverband Thüringen** organisiert und verwaltet. Die Förderung erfolgt als Projekt, im Rahmen der Intensivierung der Schwarzwildbejagung zur Vorbeugung gegen die ASP im Schwarzwild-Kompetenzzentrum. Die Fördersumme wird durch das TMIL aus Mitteln des Freistaats Thüringen zur Vorbeugung vor der Tierseuche Afrikanische Schweinepest bereitgestellt.

Zuwendungsfähig sind 80% der Ausgaben für die Anschaffung in Höhe von je bis zu 400€ für:

- Schutzbekleidung der Jagdhundeführer,
- Schutzwesten der Jagdhunde,
- GPS-Ortungsgarät der Jagdhunde

Nähere Informationen und die Antragsformulare sind in der Oktoberausgabe des „Thüringer Jäger“ und auf der Seite des LJV Thüringen abrufbar.

## Drittlands-Export bricht weg

Mit Feststellung der ASP verlieren zahlreiche Exportzertifikate in Drittländer ihre Gültigkeit, sodass der Export dorthin nicht mehr möglich ist. Für die Wiedererlangung des Seuchenfreiheitsstatus darf in Deutschland mind. ein Jahr kein neuer ASP Fall auftreten. Folgende Länder haben bereits eine Ausfuhrsperr für deutsches Schweinefleisch ausgesprochen: Südkorea, Mexiko, Singapur, Brasilien, Japan, Volksrepublik China, Argentinien, Südafrika.

### Vereinigungspreis für Schlachtschweine 17.09. – 23.09.2020

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,27/Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,27 €/kg SG (+/-0 Cent)**

Schweine: Angebot staut sich

Ferkel: Preisdruck aus dem Schweinemarkt  
27,00€/Stk. - Ferkelpreis (25kg/200er Gruppe)

### Vereinigungspreis für Schlachtsauen 17.09. – 23.09.2020

**0,71 €/kg SG (-10 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG